



Planzeichenerklärung

Gemäß Planzeichenverordnung 1990 v. 18. Dez. 1990 (BGBl. I, S. 58) und der Baunutzungsverordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990, zuletzt geändert durch das Gesetz v. 22. April 1993 (BGBl. I, S. 486).

I. BESTANDSANGABEN

- Gemarkungsgrenze
- - - Flurgrenze
- - - Flurstücks- bzw. Eigentumsgrenze mit Grenzmaß
- 53 21 10 Höhenlinien mit Höhenangaben über NN
- Flurstücksnummer
- Im übrigen wird auf die Planzeichenvorschrift DIN 18072 für großmaßstäbige Karten und Pläne verwiesen.
- Wohngebäude mit Hausnummern
- Wirtschaftsgebäude, Garagen

II. FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

- | | |
|--|---|
| ART DER BAULICHEN NUTZUNG (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB) | |
| WA | Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO |
| MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZEN (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, i.V.m. § 16 BauNVO) | |
| I | Zahl der Vollgeschosse (Höchstmaß) |
| GRZ | Grundflächenzahl gem. § 19 BauNVO |
| GFZ | Geschoßflächenzahl gem. § 20 BauNVO |
| o | offene Bauweise gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 u. § 23 BauNVO |
| Baugrenze | |
| VERKEHRSFLÄCHEN (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 u. Abs. 6 BauGB) | |
| Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung | |
| SONSTIGE PLANZEICHEN | |
| — | Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 9 1. vereinf. Änderung |
| — | Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Ursprungsplanes |

Textlicher Hinweis

Die zeichnerischen Festsetzungen des Ursprungsplanes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.01.1971 treten außer Kraft, soweit sie durch den Geltungsbereich dieser 1. Änderung überplant werden.
Die textlichen Festsetzungen II. Satzungs des Ursprungsplanes gelten unverändert weiter.

PRÄAMBEL UND AUSFERTIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES (ohne örtliche Bauvorschriften)

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und der §§ 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Bissendorf diesen Bebauungsplan Nr. 9, 1. vereinfachte Änderung, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/nebenstehenden/obenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Bissendorf, den 13.02.1997

[Signature]
Bürgermeister



Der Verwaltungsausschuß der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 4.02.1997 gemäß § 2 Abs. 1 und § 13 (1) BauGB die Aufstellung dieser vereinfachten Änderung beschlossen.

Bissendorf, den 29.04.1997

[Signature]
Bürgermeister

Für die Bearbeitung des Planentwurfs:

INGENIEUR
PLANUNG
Büro für Stadtbauwesen
Otto-Lilienthal-Str. 13 • 49134 Wallenhorst
Telefon 0 54 07/9 90 - 0 • Fax 0 54 07/9 90 - 88

Wallenhorst, den 15.04.1997

[Signature]
Eversmann

Der Plan ist gemäß der §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung und des § 10 BauGB am 13.02.1997 durch den Rat der Gemeinde beschlossen worden. Kein Beteiligter hat dem Planentwurf widersprochen.

Bissendorf, den 29.04.1997

[Signature]
Bürgermeister

In Kraft getreten gemäß § 12 BauGB aufgrund der Bekanntmachung vom 15.04.1997. Amtsblatt für den Landkreis Nr. 7. Diese vereinfachte Änderung ist damit am 15.04.1997 rechtsverbindlich geworden.

Bissendorf, den 29.04.1997

[Signature]
Bürgermeister

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahren oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Bissendorf, den

Bürgermeister

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Bissendorf, den

Bürgermeister

URSCHRIFT

GEMEINDE BISSENDORF
BEBAUUNGSPLAN NR. 9
"LINDENHÖHE"

1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG GEM. § 13 BAUGB

